

# Mein Spital Zweisimmen

Heute und in Zukunft

«Wir setzen uns für eine fachlich und menschlich kompetente Pflege in unserer Region ein.»

Therese Perren Fassbender,  
Leiterin Pflegedienst



SPITALZYTIG | AUSGABE 2 | NOVEMBER 2015

## Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser

An unserem Spital geniesst die Ausbildung einen besonders hohen Stellenwert. Denn wir wollen gut ausgebildete Nachwuchskräfte und unserem qualifizierten Personal ständig attraktive Weiterbildungsmöglichkeiten bieten, weil dies schliesslich unseren Patienten zu Gute kommt.

Das Spital Zweisimmen ist für rund 160 Menschen in der Region ein wichtiger und attraktiver Arbeitgeber. Als relativ kleines Spital bieten wir ein äusserst breites und vielseitiges Ausbildungsangebot an und sind während 24 Stunden an 365 Tagen im Jahr für die Bevölkerung da. Unsere qualitativ guten Ausbildungen überzeugen in jedem Bereich, sowohl was die Medizin, Pflege und Dienste wie auch die Hauswirtschaft, Informatik und Verwaltung betrifft. Auch unsere Trainingsstellen zur Wiedereingliederung von psychisch oder körperlich beeinträchtigten Menschen und – was viele nicht wissen – unsere Schnuppermöglichkeiten stossen immer wieder auf positive Resonanz. Viele Auszubildende wie Lernende, Praktikanten, Fachangestellte Gesundheit, Medizinstudenten und Assistenzärzte schätzen zudem die gute Betreuung und das vertraute Klima.

Was mich persönlich am meisten freut, ist die hohe Identifikation und Loyalität unserer Mitarbeitenden mit unserem Spital – was übrigens auch aus den Artikeln von Therese Perren Fassbender, Daniel Trötschler und Cornelius Kruit hervorgeht.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre!

Ihre Martina Gläsel  
Leiterin Spital Zweisimmen



Martina Gläsel

Leiterin Spital Zweisimmen, Geschäftsleitungsmitglied Spital STS AG

«Motivieren kann man nicht, das muss im Mitarbeiter stecken, aber vorleben kann man.»

Therese Perren Fassbender

## Was in der Pflege zählt sind Freundlichkeit, Qualität und Sicherheit

Therese Perren Fassbender arbeitet seit 2012 als Leiterin des Pflegedienstes im Spital Zweisimmen. An ihrer Arbeit schätzt sie, dass sie ihre Mitarbeitenden durch schwierige Jahre und Prozesse hindurch begleiten kann. Dabei sucht sie stets den Ausgleich zwischen den berechtigten Interessen der Mitarbeitenden und dem Wohle der Patienten.

Als Leiterin des Pflegedienstes hat Therese Perren Fassbender mehrere Hüte auf: Sie ist verantwortlich für die Bettenstationen, die Hämodialyse, den Notfall und das medizinische Sekretariat der Ärzte. Zudem ist sie Leiterin des Beschwerdemanagements und führt zusammen mit Martina Gläsel die Qualitätsgruppe des Spitals Zweisimmen. Daneben ist sie Mitglied der Ethikkommission der Spital STS AG und vertritt die Anliegen des Spitals Zweisimmen auch in weiteren Arbeitsgruppen.

Einem interdisziplinären Team vorzustehen und eng mit diesem zusammenzuarbeiten, empfindet Therese Perren Fassbender als Bereicherung. Vom geplanten Neubau erhofft sie sich eine noch bessere und engere Zusammenarbeit zwischen den Abteilungen, kürzere Wege und sinnvollere Abläufe. Zudem freut sie sich, dass die Patienten künftig mehr Privatsphäre und eine den modernen Zeiten angemessene Atmosphäre im Neubau vorfinden werden. Als Beispiel nennt

sie die Sanitäranlagen im Zimmer, die auf dem neuesten Stand sein werden.

Als Führungskraft stehen für Therese Perren Fassbender das Wohl, die Sicherheit und eine hohe Qualität der Versorgung der Patienten im Vordergrund. Dazu motiviert sie ihre Mitarbeitenden, den Patienten mit Respekt und Wertschätzung entgegenzutreten, ohne dabei sich selbst aus den Augen zu verlieren. Denn nur ein zufriedenes Team leistet gute Arbeit.

# Arbeiten schreiten plangemäss voran

Als Projektleiter für den Neubau des Spitals Zweisimmen nehme ich den roten Faden wieder auf und informiere Sie nachfolgend über den neusten Stand des Projekts ebenso wie die geplanten nächsten Schritte.



Die Arbeiten im Rahmen der Ausschreibung schreiten plangemäss voran. Insgesamt haben sich 21 Architekturbüros (Teams) am Wettbewerb für den Neubau in Zweisimmen beteiligt. Davon haben 18 Teams Projekte eingereicht. Das Preisgericht hat sich im Oktober intensiv mit den eingereichten Projektvorschlägen auseinandergesetzt und den Sieger gekürt. Zurzeit wird der Jurybericht erstellt und die Empfehlung zuhanden der Verwaltungsräte der Spital STS AG und der Alterswohnen STS AG aufbereitet. Diese müssen schlussendlich das auserkorene Projekt als Sieger bestätigen. Im Preisgericht sind neben Fachleuten (Fachpreisrichter) auch die Bauherrschaft und die Nutzer (Sachpreisrichter) vertreten. Im Dezember werden Sie, wie bei einem öffentlichen Wettbewerb üblich, die Gelegenheit erhalten, das Siegerprojekt sowie sämtliche anderen eingereichten Architekturprojekte in einer öffentlichen Ausstellung zu begutachten.

Des Weiteren werden Sie im neuen Jahr in einer Sonderausgabe der Spitalzytig weitere Informationen zum Siegerprojekt erhalten. Der Neubau des Spitals Zweisimmen soll zum Projekt der Simmentaler und Saanenländer werden – ein Projekt, wofür sie gekämpft haben und worauf sie stolz sein dürfen. Die Investition in den Neubau des Spitals Zweisimmen ist ein klares Bekenntnis zum regionalen Spitalstandort, womit die medizinische Grundversorgung in der Region langfristig und nachhaltig gesichert wird. Zudem ist und bleibt das Spital Zweisimmen ein attraktiver und wichtiger Arbeitgeber der Region für rund 160 Menschen. Mit diesen qualifizierten Mitarbeitenden sind wir heute sowie in Zukunft während 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche und an 365 Tagen im Jahr für die Bevölkerung und die Gäste der Region da.

Zum Projekt «Neubau» gehören auch die Optimierung der Prozesse und Abläufe, die Zusammenarbeit mit dem Spital Thun und anderen Institutionen im Gesundheitswesen in der Region oder die Weiterentwicklung der Angebote am Spital Zweisimmen. Auch hier laufen die Arbeiten plangemäss und wir sind zuversichtlich, der Bevölkerung nächstes Jahr neue Dienstleistungen im Spital Zweisimmen anbieten zu können.

Im Rahmen der neuen Kommunikationsmittel für das Spital Zweisimmen haben wir unter anderem einen Newsletter-Service eingerichtet. Damit können Sie sicherstellen, dass Sie auch in der Zeit zwischen zwei Ausgaben der Spitalzytig über die Neuerungen informiert sind. Melden Sie sich doch heute noch an unter [www.spitalzweisimmen.ch](http://www.spitalzweisimmen.ch).

Ihr Olivier Furrer, Projektleiter  
olivier.furrer@spitalstsag.ch

**Die Ausstellung wird von Montag, 14. bis Mittwoch, 23. Dezember 2015 in der Forellensee-Garage (Neubau Carrosserie im 1. Stock) an der Thunstrasse 28 in Zweisimmen geöffnet sein:**  
an Wochentagen von 15.00 – 19.00 Uhr und am Wochenende von 12.00 – 16.00 Uhr.

Am 17. Dezember (18.00 – 19.00 Uhr) und 19. Dezember (14.00 – 15.00 Uhr) werden öffentliche Führungen durchgeführt. An diesen Terminen sind Mitglieder des Preisgerichts vor Ort und beantworten gerne Ihre Fragen. An den anderen Tagen ist die Ausstellung frei zugänglich.



Die Ausbildung von Pflegefachleuten und anderen Berufen hat beim Spital Zweisimmen und der Alterswohnen STS AG einen hohen Stellenwert. Wir bieten jungen Menschen aus der Region eine berufliche Perspektive und helfen gleichzeitig, die pflegerischen Bedürfnisse abzusichern.

André Streit, Geschäftsführer Alterswohnen STS AG



# Schwerere Verletzungen aufgrund von riskantem Freizeitverhalten

Med. prakt. Daniel Trötschler, Chefarzt Chirurgie, wird von einem qualifizierten Team aus drei Fachärzten und fünf Assistenzärzten unterstützt. Damit ist das Spital Zweisimmen für ein grosses Spektrum von Unfällen und Erkrankungen gewappnet.



Das Angebot der Chirurgie umfasst im Rahmen der Grundversorgung die Unfall-, Viszeral- (Bauch) sowie die Allgemeine Chirurgie. Als Besonderheit führt Daniel Trötschler auch notfallmässige Operationen an Kindern durch. Zum Kader gehören der Leitende Arzt Dr. med. Alexander Radke mit Schwerpunkt Viszeralchirurgie, der Belegarzt Dr. med. Ueli Stucki mit breiter Ausbildung und eigener Praxis im Ort sowie seit dem 1. September 2015 die Oberärztin Dr. med. Katja Messerer, mit Schwerpunkt Allgemein- und Unfallchirurgie.

An seinem Beruf schätzt Daniel Trötschler, der seine Chefarztfunktion bereits seit sechs Jahren innehat, die Herausforderung, im Operationssaal das Handwerkliche mit dem Intellektuellen verbinden zu können. Er mag die Vielseitigkeit und die Tatsache, in einem relativ kleinen Spital auf einem so breiten und interessanten Gebiet tätig sein zu können. Was die Verantwortung und zeitliche Verfügbarkeit angeht, hat der Chefarzt Chirurgie eine pragmatische Einstellung: «Dies gehört halt dazu in unserem Beruf.» Seine Einstellung, schwierige Dinge mit guten Kollegen besprechen oder wenn nötig, in der Arzt-Patienten-Beziehung «aufzuschaffen», ermöglichen es ihm, einerseits die Distanz zu seinen Patienten zu wahren, aber andererseits auch die nötige Nähe zu-

zulassen, wenn es die Situation erfordert. Ausgleich zum anspruchsvollen Arbeitsalltag bieten ihm in seiner knapp bemessenen Freizeit das Zusammensein mit der Familie und Freunden oder das Biken, Bergwandern und Skifahren.

Rückblickend auf die diesjährige Sommersaison empfand er diese als etwas ruhiger, als in den vergangenen Jahren, was er auch dem neuen Zeitplan zuschreibt, nur noch unter der Woche zu operieren. Die häufigsten Fälle, die er und sein Team zu betreuen hatten, waren Erkrankungen des Blinddarms oder der Gallenblase, typische Arbeitsunfälle von Landwirten aus der Umgebung und Unfälle von Touristen, darunter Bergsport-, Motorrad-, Bike- und andere Verkehrsunfälle. «Der Winter wird erfahrungsgemäss wieder streng. Das nimmt von Jahr zu Jahr zu.» Trotz der Euro-Problematik zieht es die Wintersportler zu Tausenden in das Simmental und Saanenland. Zudem würden die Verletzungen aufgrund des riskanteren Freizeitverhaltens und der besseren Ausrüstungen immer schwerer und komplexer, stellt er fest. In der Wintersaison behandelt er vor allem Knochenbrüche und Verletzungen von Skifahrern, Snowboardern und Bergsportlern.

Im Hinblick auf den Spital-Neubau freut sich Daniel Trötschler auf eine adäquate Versorgung der Patienten, sowohl was die Räumlichkeiten als auch die Ausstattung betrifft. Kurze Wege sollen eine schnelle Versorgung ermöglichen, was besonders bei Schwerverletzten zum Tragen kommen wird. Denn im Winter, wenn die Strassen nach dem Wintervergnügen überfüllt sind, ist ein Durchkommen für die Ambulanz schwierig.

Hier kann das Spital Zweisimmen auf die verlässliche Mithilfe der Rega und der Air-Glacières zählen. Er sieht einem gut ausgestatteten und funktionierenden Spital mit Freude entgegen!

PROJEKTPLANUNG



# Fünf Fragen an...

## 1.

### Herr Kruit, was gefällt Ihnen an Ihrer Arbeit am besten?

Es gefällt mir, Dienstleister für unsere Patienten und Bewohner sowie für die Angehörigen und Mitarbeitenden zu sein. Einen Beitrag zur Genesung unserer Patienten leisten zu können, motiviert mich. Berufsleute auszubilden bringt ebenfalls Spannung und Abwechslung in meinen Alltag. Ich unterstütze auch gerne Menschen dabei, sich wieder im beruflichen Umfeld einzugliedern. In diesem Zusammenhang bieten wir sogenannte Trainingsstellen für Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung an.

## 2.

### Was schätzen Sie am Spital Zweisimmen als Arbeitgeber?

Ganz klar die Wertschätzung und das Vertrauen, welche mir die Vorgesetzten und Mitarbeitenden entgegenbringen. Auch das selbstständige Arbeiten sowie die Möglichkeiten und Unterstützung zur Weiterentwicklung, die mir das Spital Zweisimmen bietet, schätze ich sehr.

## 3.

### Was verbindet Sie mit der Region Simmental-Saanenland?

Ich bin Saanenländer, der gerne hier in Zweisimmen lebt und arbeitet. Beide Regionen sind meine Heimat und ich bin glücklich, hier zu sein.

## 4.

### Wie tanken Sie nach einem anstrengenden Tag wieder Energie?

Ich erhole mich Zuhause beim Werken mit Holz, beim Basteln an alten Autos und Motorrädern oder beim Entspannen und «einfach nur sein».

## 5.

### Wie verbringen Sie Ihre Freizeit am liebsten?

Im Sommer verbringe ich meine Freizeit am liebsten auf dem Motorrad und im Winter auf den Skiern.



**Cornelis Kruit**  
Leiter Küche

## UMSTELLUNG AUF HOCHSAISON

Ab Samstag, 12. Dezember 2015, wird der Operationssaal wieder 7 x 24 Stunden geöffnet sein.

## IM NOTFALL

### Wichtige Telefonnummern

Spital Zweisimmen:	Tel. 033 729 26 26
Sanitätsnotruf:	Tel. 144
Ärztliche Notfalldienstnummer	Tel. 0900 57 67 47
Medphone:	(nur vom Schweizer Fest- und Handynetzaus erreichbar, Kanton Bern CHF 1.98/Min ab Festnetz)
Geburtshilflicher Dienst Zweisimmen:	Tel. 079 152 86 90
Gebärsaal Thun:	Tel. 033 226 28 84